

Protokoll

Jahreshauptversammlung 10.06.2016

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesende Mitglieder: 26 (beschlussfähig)

Inhalt

Eröffnung.....	1
Berichte	2
Spielleiter (Olaf Gosse).....	2
Ostfildern I (Daniel Häußler)	2
Ostfildern II (Jürgen Gatter)	3
Ostfildern III (Olaf Gosse)	3
Jugendleiter (Armin Jaeschke).....	3
Pressewart (Christian Göppinger)	3
Kassier (Peter Hofmann)	4
Entlastungen.....	4
Diverses	4

Eröffnung

Der 1. Vorstand R. Krämer eröffnet die Versammlung mit einem Rückblick auf die vergangene Saison.

Das Ehepaar Häußler bedankt sich beim Verein für die Unterstützung beim Sektempfang und das Geschenk bei der Hochzeitsfeier. D. Häußler überreicht A. Jaeschke im Namen des Vereins eine Dankeskarte, und verkündet, dass für einen Nachtisch im Anschluss an die Versammlung gesorgt wurde.

Es folgt eine Totenehrung für Karl-Heinz Kunzelmann, der am 13.5. verstorben ist.

R. Krämer weist darauf hin, dass Parken in der Tiefgarage an der Halle nicht mehr kostenlos ist; die Parkscheine werden auch kontrolliert.

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte ist O. Schwarz U10 Jugendmeister geworden, er hat auch bei den deutschen Meisterschaften mitgespielt.

Im Schulschach wurde das Otto-Hahn-Gymnasium württembergischer Meister mit nur 3 Spielern in einer Vierermannschaft, sowie Vizemeister in Innsfeld.

Erstmalig wurde auch eine Seniorenmannschaft gestellt. Das Schweizer System mit 2 Gruppen verlief unglücklich, und endete mit einem vorzeitigen Ausscheiden.

Die vier Mannschaften haben sich alle gehalten, die 2. Mannschaft konnte aufsteigen. Eine Aufstiegsfeier wird in Aussicht gestellt.

Aufgefallen ist, dass die Erstattung von Startgeldern in letzter Zeit abgenommen hat. R. Krämer weist darauf hin, dass Jugendliche, ggf. auch Erwachsene, sich Startgebühren vom Verein zurückerstatten lassen können.

Im Vorstand wurde intern beschlossen, dass die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft von O. Schwarz bezuschusst wird, um dessen Familie zu entlasten (Übernachungskosten, etc.).

Ein Dankeschön für die Verpflegung im Anschluss wird an E. Reichow, Fam. Häußler und B. Wepfer ausgerichtet. A. Jaeschke wird für gelegentliche Vorträge am Vereinsabend, sowie die Arbeit am Schachboten gedankt.

Ausdrücklich wird den Mannschaftsführern gedankt. Die undankbare Arbeit des Amtes wird hervorgehoben, mit dem Hinweis, dass die Spieler die Mannschaftsführer unterstützen, und nicht belasten sollten.

Berichte

Spielleiter (Olaf Gosse)

Es gab viele Erfolge, insgesamt eine gelungene Saison.

Es wird umgefragt, nächste Saison ein zusätzliches Schnellschachturnier im Fischermodus zu veranstalten. Hierzu müsste allerdings ein Zusatztermin (Vorschlag: 17.9.) gefunden werden. Der Vorschlag stößt auf Interesse.

Zur Vereinsmeisterschaft: es waren 16 Leute angemeldet, 2 Leute haben davon jedoch nicht mitgespielt. Die Teilnahme war ansonsten sehr gut und diszipliniert. Erster insgesamt wurde E. Diaz, Platz 2 ging an A. Jaeschke und Platz 3 an T. Baumstark. Weitere Platzierungen werden verlesen. Bester Jugendlicher ist M. Thegler mit Platz 6. Eine etwas bessere Beteiligung wäre wünschenswert.

Beim Monatsblitz wurde einmal vergessen, das Brett zu drehen. Dies hat zu einem chaotischen Verlauf einer Runde geführt, die damit nicht gewertet werden konnte. Dies ist umso unerfreulicher, da diese Runde möglicherweise den Turnierausgang beeinflusst hätte – A. Jaeschke und T. Baumstark teilen sich nun den ersten Platz. Die Beteiligung beim Blitz-Turnier war mit 22 Teilnehmern, bei ca. 18 regelmäßigen, deutlich besser als bei der Vereinsmeisterschaft.

Urkunden und Preise werden überreicht.

Es folgen die Ligaergebnisse, in Form der Berichte der Mannschaftsführer.

Ostfildern I (Daniel Häußler)

Die Erste Mannschaft hat Platz 4 in der Landesliga erreicht. Der Mannschaftsführer zeigt sich über Platz 4 zufrieden. Neckkartenzlingen war ein Angstgegner, sonst ist die Mannschaft gut aufgestellt gewesen. Späte Absagen, wie Donnerstag- oder Freitagabends waren unüblich, und wenig bis gar nichts musste kampfflos abgegeben werden. Zum Aufstieg fehlen leider noch 1-2 Personen. Für die kommende Saison werden laut A. Jaeschke weniger gute Absteiger erwartet, was die Liga schwächen könnte.

Ostfildern II (Jürgen Gatter)

Ostfildern II ist letztes Jahr abgestiegen, und steigt dank dem 1. Platz wieder auf. Kein Spiel ging verloren, mit etwas Glück in den entscheidenden, teilweise auch kampflösen Spielen. Die nächste Saison wird schwierig, formal sind wir nicht stärker, daher ist das Ziel der Nicht-Abstieg.

Ostfildern III (Olaf Gosse)

Erreicht wurde ein vierter Platz mit einer stark besetzten Jugendmannschaft in der A-Klasse nach einem Aufstieg. Es wäre mehr drin gewesen; die Personaldecke ist an sich mit 16 Spielern gut besetzt, aber nur 6-8 Stammspieler relativieren dies. Altmitglied V. Nusser hat 3-mal ausgeholfen, was viel geholfen hat. Ansonsten wurden zu viele kampflöse Punkte abgegeben.

Ein Vorfall durch Lärmstörung durch eine Kapelle ist durch die gegnerische Mannschaft in einem Eklat geendet, daher wird die Niederlegung des Amtes als Mannschaftsführer durch Olaf Gosse verkündet.

U. Schütz weist darauf hin, dass sich die 3. und 4. Mannschaft die verfügbaren Spieler gegenseitig wegnehmen. Es wird angeregt, die 4. Mannschaft in die B-Klasse zurückzuziehen, damit es weniger Terminkonflikte gibt, als wenn 2 Mannschaften in derselben Liga spielen. Es ist frustrierend, in einer 8er-Mannschaft zu fünft anzutreten. Dazu besteht in der B-Klasse die Möglichkeit, Anfänger zu aktivieren. Es wird diskutiert, ob Leute von der 4. Mannschaft in die 3. verlagert werden sollen, mit dem klareren Ziel, aufzusteigen.

Aus der Diskussion geht hervor, dass eine Doodle-Umfrage eingerichtet werden soll, um ein klareres Bild für die Aufstellungen zu bekommen. Es wird gebeten, dort teilzunehmen, auch wenn man nicht spielen kann. Insbesondere für die Jugendlichen sollten die Eltern dazu angehalten werden, dass die Organisation, wer wann spielt, und dass rechtzeitig abgesagt wird, besser eingehalten wird. Ansonsten sollte die Aufstellung frühzeitiger geregelt werden – vor der Sommerpause – auch wenn Stichtag erst der 1.8. ist.

Jugendleiter (Armin Jaeschke)

Die Jugend wächst und gedeiht. Jugendspieler O. Schwarz hat tolle Ergebnisse erreicht. Gute jugendliche Spieler bereits mit um die 1500 DWZ folgen nach. Jugendtrainer haben wir genügend, gutes Engagement und Einbringung wird hervorgehoben. Es gibt Sorge um kleines „Loch“ zwischen einer Hand voll hervorstechender Jugendlicher, und dem Rest. Eine bessere Strukturierung in den Übungsgruppen sollte eingeführt werden. Moniert wird außerdem der etwas zu lockere Umgang mit der Pünktlichkeit.

Ein Hinweis wird von M. Matic eingebracht, wonach zu viel Theorie die schwächeren Spieler abschrecken könnte. Der Jugendliche E. Steinmacher fügt hinzu, dass das frühere Einzeltraining gut gewesen ist.

Die Deutsche Meisterschaft in Willingen, so A. Jaeschke weiter, hat aufgezeigt, dass gute Beteiligung an Veranstaltungen Werbung für Verein ist.

M. Matic wirft ein, dass man sich noch zusammensetzen sollte, um Organisationsfragen zu klären.

Pressewart (Christian Göppinger)

An den Rahmenbedingungen der Berichterstattung in der Stadtrundschau Ostfildern hat sich nichts zum Vorjahr geändert. Der Verein verfügt über 25 Zeilen pro Ausgabe; Bilder sind ein Problem, da zu

klein, und mit viel Textverlust einhergehend. Die Homepage eignet sich besser zur ausführlicheren Ausgestaltung von Berichten. Freiheiten bei den Formulierungen sind begrenzt, bei Nachrufen wird beispielsweise das schriftliche Einverständnis der Angehörigen benötigt.

Presseschluss ist dienstags 10 Uhr, bis dahin sind Änderungen an den Artikeln möglich. Verschiebungen beim Presseschluss, z.B. durch Feiertage, können sehr kurzfristig erfolgen, wodurch einmal ein Bericht nicht veröffentlicht wurde.

Üblich sind Platzprobleme, wenn mehrere Mannschaften gleichzeitig spielen. Inhaltlich werden Mannschaftskämpfe priorisiert. Wenn der Wunsch besteht, dass ein Mannschaftskampf bevorzugt werden soll, müsste dies kommuniziert werden. Mannschaftsführer schreiben auch immer wieder selbstständig Texte auf der Homepage, was Verweise ermöglicht. Außerhalb der Saison ist wieder mehr Platz, Anregungen sind erwünscht.

Kassier (Peter Hofmann)

Der Verein hat etwa so viele Ausgaben wie Eingaben.

Die Vereins-Förderungen entsprechen etwa dem, was wir an den Sportbund bezahlen. Die Ausgaben belaufen sich etwa auf ■■■■■, die Einnahmen auf ■■■■■. Spenden in Höhe von ■■■■■ werden hervorgehoben. Der restliche Hauptanteil sind ■■■■■ durch Beiträge. Diese Saison gab es relativ große Ausgaben für Material (Bretter, Figuren, Uhren).

Die Reserven betragen knapp ■■■■■ laut Kontostand.

Entlastungen

Die Kassenprüfung durch T. Hafner und S. Krämer ist erfolgt, es wird die Entlastung des Kassiers empfohlen. Es wird außerdem auf eine saubere Kassenführung hingewiesen.

Der Kassier wird separat entlastet (einstimmig), der restliche Vorstand en-bloc (ebenso).

Diverses

T. Hafner erfragt den Verbleib der an der Halle aufgehängten Plakate zur Vereinswerbung. Diese scheinen abgehängt worden zu sein.

E. Steinmacher erwähnt zur Jugendarbeit, dass es vor einigen Jahren einen Jugend-Grand-Prix mit Pokal usw. gegeben hat, dies wäre auch eine gute Vereins-Werbung.

M. Matic regt eine Stadtmeisterschaft an, um den Bekanntheitsgrad des Vereins zu steigern.

Die Aussprache wird beendet mit einem Hinweis, dass es die württembergische Schachzeitung als PDF weiterhin als Download im Internet gibt.

Die Versammlung wird um 21:06 geschlossen.